



Bewerbung

MARLENE LANGHOLZ- KAISER

Liebe Freund:innen,

hinter uns liegt eine spannende Zeit! Auch wenn wir uns bei der Bundestagswahl (noch) mehr erhofft hatten, können wir als Kreisverband stolz sein auf das, was wir mit diesem Wahlkampf gemeinsam erreicht haben: das erste Grüne Direktmandat im Norden (und das einzige in einem Flächenkreis) und ein sehr gutes Zweitstimmenergebnis in Flensburg!

Während die Koalitionsgespräche in Berlin laufen, gilt es nun für uns, weiter nach vorne zu schauen und das möchte ich gemeinsam mit euch tun! Auch wenn ich leider nicht das Privileg haben werde, meine politischen Herzensthemen im Bundestag voranzubringen, sehe ich auch auf Landesebene viele Handlungsmöglichkeiten und -bedarfe:

Forschung und Wissenschaft fördern.

Die Hochschul- und Wissenschaftspolitik ist in großen Teilen Ländersache und wird seit Jahren von den zuständigen Minister:innen in Schleswig-Holstein vernachlässigt. Es wird Zeit, hier neue Impulse zu setzen! In meiner langjährigen Tätigkeit im wissenschaftlichen Mittelbau der Universität konnte ich deutlich sehen, wie wichtig Forschung und Wissenschaft für eine gelingende sozial-ökologische Transformation sind. Die Hochschulen sind, gemeinsam mit innovativen Betrieben, der Motor des Umbaus und, ge-

Votum des Kreisverbands

zur Landtagswahl 2022

rade hier in der Grenzregion, auch ein wichtiger Standortfaktor, den es im Land mehr in den Blickpunkt zu rücken gilt. Gerne will ich die starke Stimme für diesen Bereich in Kiel sein! Zudem braucht es eine weit bessere Abstimmung zwischen Hochschul-, Ausbildungs- und Bildungspolitik, damit wir die Übergänge sozial gerecht gestalten können. Die Entscheidung für eine Ausbildung oder ein Studium sollte nicht davon abhängen, aus welchem Elternhaus jemand kommt!

Grenzüberschreitend zusammenarbeiten.

Auch die grenzüberschreitende Zusammenarbeit wird durch die Hochschulen gestärkt, trotzdem machen wir als Kommunalpolitiker:innen immer wieder die Erfahrung, dass diese Zusammenarbeit an vielen Stellen noch ausbaufähig ist - so auch im Bereich von Klima- und Meeresschutz.

In den letzten Jahren habe ich zum Beispiel daran gearbeitet, den Bereich Meeresschutz hier vor Ort strukturell zu stärken, u.a. durch eine intensive Netzwerkarbeit und die Suche nach Partner:innen für ein Förderprojekt. Diese Arbeit will ich als Abgeordnete, zusammen mit den beteiligten Wissenschaftler:innen, Kommunalpolitiker:innen, Meeres-

schutzaktivist:innen, sowie den betroffenen Bürger:innen, fortführen und konkretisieren. Es ist höchste Zeit etwas gegen den drohenden ökologischen Kollaps der Flensburger Förde und das Artensterben in der Ostsee zu unternehmen! Beim Thema Meeres- und Klimaschutz gilt für mich die Devise: „Sich vor der Verantwortung wegzuducken gilt nicht. Es sind alle politischen Ebenen gefragt!“

Einsetzen will ich mich auch für gemeinsame Bürgerbeteiligungsprojekte zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit unseren dänischen Nachbarn, um weitere Projektideen, im Bereich Bildung, Mobilität oder Klima- und Umweltschutz zu fördern.

Bessere Versorgung für Schwangere.

Ein weiteres Thema, das ich als Flensburgerin mit auf die Landesebene tragen möchte, ist die medizinische Versorgung von Schwangeren. Die Versorgungssituation in diesem Bereich ist prekär und muss durch eine bedarfsgerechte Krankenhausplanung dringend verbessert werden! Um dem ebenfalls deutlich schlechter werdenden Versorgungsangebot im Bereich der Schwangerschaftsabbrüche entgegenzuwirken, ist im Land nicht zuletzt der Austausch mit den (medizinischen) Hochschulen gefragt. Nur durch eine Verbesserung der Aus- und Weiterbildung von Ärzt:innen kann eine fachgerechte und sichere Durchführung von Schwangerschaftsabbrüchen langfristig sichergestellt werden.

***Liebe Freund:innen,
ich möchte, dass wir als
Flensburger:innen mit den Themen,
die uns in der Region bewegen, im
nächsten Landtag stark vertreten
sind! Ich trete dafür an, mit
Leidenschaft für Grüne Politik
zu kämpfen und bitte dafür um
eure Stimme für das Votum zur
Landtagswahl!***

Persönliches


- Geboren 1980 in Neumünster
- Wohnort: Flensburg
- Familie: Verheiratet, 2 Kinder (6 und 12 Jahre alt)
- Studium: Soziologie (Uni Bremen) und Europawissenschaften (Europa-Universität Flensburg)
- Beruf:
 - 2011-2019 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Europa-Universität Flensburg im Fachgebiet Sozial- und Bildungsökonomie; (Mitarbeit in verschiedenen Forschungsprojekten & Lehre, Disserationsprojekt zum Umgang von Hochschulen mit studentischer Vielfalt)
 - Jan. 2020 - Jan. 2021 Studiengangskoordinatorin am M.A. Europawissenschaften
- Längere Auslandsaufenthalte: 1999-2002 zunächst Au-pair, dann Studium am Community College (Liberal Arts) und Nebenjobs in New York (Long Island)

Bündnis 90/Die Grünen

- Mitglied seit 2011
- Vorstandsmitglied beim Kreisverband Flensburg seit 2013 (Vorsitzende seit 2016)
- Mitglied im Parteirat auf Landesebene (seit 2017)
- Sprecherin der LAG Nordstaat (2018-2019)
- Fraktionsmitglied seit 2018 (Gleichstellungsausschuss und Ausschuss für Soziales und Gesundheit), Ratsfrau seit Juni 2021

Kontakt

 marlenelangholz

 marlene.langholz@gruene-flensburg.de